

Heizölpreis 4. Januar: Handelt meldet leichte Aufschläge

04.01.2011, 17:05 | Energie & Umwelt

Pressemitteilung von: *Ceto-Verlag GmbH*

LEIPZIG. (Ceto) Die Rohölpreise haben sich bis zum Nachmittag leicht rückläufig präsentiert. Nordseeöl (Brent) verlor gegenüber seinen Tagesausgangswerten rund 20 Cent, der Verlust bei US-Leichtöl (WTI) schlug mit rund 70 Cent zu Buche. Damit liegt die amerikanische Leitsorte bei unter 91 Dollar.

Analysten führen die Entwicklung auf Gewinnmitnahmen seitens der Anleger zurück, nachdem die Notierungen gestern so hoch waren wie seit über zwei Jahren nicht mehr. Denn eigentlich spricht das kalte Winterwetter in Europa und den USA für erhöhten Heizölverbrauch und damit eine gestiegene Nachfrage.

Und mittelfristig sind ohnehin Preissteigerungen wahrscheinlich. Denn Institutionen wie die OPEC (Organisation erdölexportierender Länder) oder die Internationale Energieagentur IEA rechnen in 2011 aufgrund der Wirtschaftserholung mit einer höheren Ölnachfrage als ursprünglich angenommen. Einige Marktbeobachter halten es demnach nur für eine Frage der Zeit, wann die 100-Dollar-Marke fällt. Die Aufwärtsbewegung unterstützen könnten Finanzspekulant: Commerzbank-Rohstoffexperte Eugen Weinberg nimmt an, dass gerade zu Jahresbeginn frische Anlagegelder in den Markt fließen werden.

Derweil veränderte sich die Lage auf dem hiesigen Heizölmarkt kaum. Die 100-Liter-Partie einer Lieferung von 3.000 Litern Heizöl EL kostete im Bundesdurchschnitt 76,18 Euro, das sind 20 Cent mehr als gestern. Zum Vergleich die Preise zum jeweiligen 4. der vergangenen Jahre: 2010 – 61,99 Euro; 2009 – 51,58 Euro; 2008 – 73,86 Euro; 2007 – 53,84 Euro.

Die Entwicklung der einheimischen Heizöl-Endverbraucherpreise im Bundesdurchschnitt und in den einzelnen Bundesländern zeigen die Grafiken auf dem Energieportal www.brennstoffspiegel.de in der Rubrik Marktdaten. Regionale Abweichungen sind marktbedingt jederzeit möglich.

Portrait

Firmenporträt

Immer aktuell - am Puls des Marktes

Der Ceto-Verlag ist der Branchenverlag für den Brennstoff- und Mineralölhandel in Deutschland.

Unsere Verlagsarbeit spiegelt die Hauptgeschäftsfelder der Unternehmen in diesem Wirtschaftsumfeld. Dazu gehört der Wärmemarkt ebenso wie das Kraft- und Schmierstoffgeschäft.

Themen:

Aus der Vielfalt der Themenbereiche des Ceto-Verlages sollen hier nur einige genannt werden:

- * Aktuelles und Hintergründe zum Handel mit fossilen wie erneuerbaren Energieträgern, vom Braunkohlenbrikett, über Heizöl, Flüssiggas und Holzpellets bis zu Schmier- und Kraftstoffen auf fossiler und regenerativer Basis.
- * Vergleiche verschiedener Systeme zur Wärmeerzeugung und Energieträger
- * Technik für Logistik und Unternehmen
- * Rechtliche Fragen rund um den Wärmemarkt

* Energiepolitische BrennpunkteUmfangreiche Erhebung und Bereitstellung von Marktdaten (Preise für Heizöl, Erdgas, Flüssiggas, Holzpellets, Braun- und Steinkohlenprodukte, Fernwärme, Absatzdaten für Heizöl, Kohle u.a.)

Zeitschrift „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“

Zahlreiche Firmen der Branche sowie Partner aus dem Heizungsbau, dem Schornsteinfegerhandwerk, Bauplaner, Architekten und angrenzende Berufsgruppen nutzen das monatlich erscheinende Deutsche Energiemagazin „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ für ihre aktuelle und vielseitige Information. Hier erhalten sie einen breit gefächerten Überblick über Markt und Unternehmen, Trends und Entwicklungen, Produkte und Dienstleistungen. Monatlich werden in 161 deutschen Städten Endverbraucherpreise für 1.600 und 3000 Liter Heizöl Extra Leicht und die damit energiegleiche Menge Erdgas und anderer Energieprodukte erfasst sowie verschiedene Marktdaten veröffentlicht.

Internet www.brennstoffspiegel.de

Ergänzend zum monatlich erscheinenden Deutsche Energiemagazin „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ veröffentlicht der Ceto-Verlag auf seiner Internetplattform die Ergebnisse der täglichen Preiserfassung für Heizöl EL, aktuelle Branchennachrichten zu Markt, Unternehmen, Wettbewerb und politischen Tagesthemen.

Gleichzeitig werden umfangreiche aktuelle Marktdaten angeboten (Tagesgrafiken zum Heizölpreis nach Bundesländern, tagaktuelle Einschätzung der Marktentwicklung im Heizölgeschäft, Wochengrafiken zum Rohölmarkt (OPEC), Monatsgrafiken für Heizöl EL, Erdgas, Flüssiggas, Holzpellets, Fernwärme nach Bundesländern, Jahresgrafiken zur Preis- und Absatzentwicklung der genannten Energieträger, zzgl. Braun- und Steinkohlenprodukte)

Im Premiumbereich stehen unseren Abonnenten weitere Marktdaten als Downloads –kostenpflichtig – zur Verfügung. Der Preisrechner ermöglicht jedem Verbraucher, aufgrund seines individuellen Heizölpreises jederzeit den aktuellen Preisvergleich zum Erdgaspreis festzustellen.

Auszugsweise sind Themen aus „BRENNSTOFFSPIEGEL und mineralölrundschau“ im Internet freigegeben.

Im Ceto-Shop ist die gesamte Produktpalette des Verlages schnell und übersichtlich verfügbar, darunter viele individuelle Info-Materialien und Branchenkalender – speziell für den Heizölhandel.

Unsere umfangreiche Datenbank liefert darüber hinaus zahlreiche Grafiken und Bilder zu Unternehmen und Markt.

Energie-Newsletter

Seit 2006 bildet der Energie-Newsletter die dritte Säule der Arbeit des Ceto-Verlages.

Schwerpunktmäßig werden hier aktuelle und besonders wichtige Nachrichten, Daten und Hintergrundinformationen an inzwischen rund 2.000 Empfänger verschickt. Der Energie-Newsletter des Ceto-Verlages erscheint derzeit zwei mal pro Monat und aus aktuellem Anlass.

Printprodukte des Ceto-Verlages

Unser Verlagprogramm wird durch verschiedene Sonderdrucke und Informationsmaterialien zur Kundenberatung ergänzt. Eine Bestellung ist direkt im Ceto-Shop möglich.

News-ID: 498557 • Views: 776 (Stand: 01.10.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/498557/Heizolpreis-4-Januar-Handelt-meldet-leichte-Aufschlaege.html>